

„Ich bin Künstler geworden weil ich mein Leben und meine Arbeit intuitiv selbst gestalten und bestimmen will“

**Die stimme des feuers** Gebhard schatz – 30 jahre feuerkunst

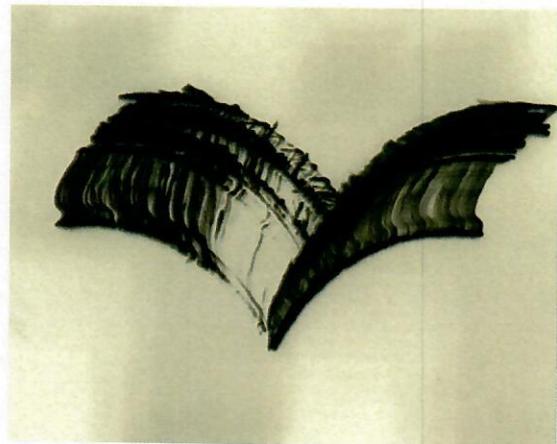
HTL, TUwien , designer feuerplätze, Lehrauftrag angewandte wien, feuerbildhauer, kulturbotschafter,  
ab 2000 auch galerist und projektentwickler zb ubuntu - kinder kulturen erleben

**feuerbilder**

eigene feuer-skulpturen werden vom auge des künstler eingefangen,  
die farben sind mit einem eigenen verfahren auf die leinwand gebracht.  
die neuen arbeiten von gebhard schatz transformieren licht in schatten  
und wollen die gewohnten emotionen um das feuer in frage stellen!

**ausstellung**

- 1 neue arbeiten > feuermalerei - mixedmedia
- 2 die reise des kunstfeuers um die welt als lebenslauf des künstler
- 3 feuer-mobile ein film von ype limburg



**Feuerkunst**

„Wir holen uns das feuer zurück“ war das erste manifest von gebhard schatz (GK1981)  
damit hat er das „kreative element“ in zeiten der energiekrisis in unsere gesellschaft zurück geholt und als  
künstlerisches medium für sich entdeckt

es entstehen temporäre objekte, lebendige strukturen mit beachtlichem eigenleben,  
eine zeichensetzung für die freiheit der kunst und der gesellschaft

seine eigendynamischen skulpturen und installationen hat er als architekt des feuers stets den natur- und  
mensenrechten gewidmet, es wird niemand und nichts verbrannt !

es ist immer das „Feuer der Erwartung“, welches den künstler vorantreibt. Dieses feuer gibt die benötigte energie  
frei für immer neue werke im kopf und im atelier, bis sie zum „Feuer der Erinnerung“ verglühen

als vertreter österreichs war er zu zahlreichen internationalen festivals eingeladen oder entsendet (P.M)  
er hat das „festival of fire-sculpture“ mit künstler/innen aus allen kontinenten in ischgl geleitet.

**TELEGRAMM**

künstler galerist initiator

70 Engagement für das Gurgltal und gegen Zwentendorf

80 Architektur design für neue Feuerstellen

90 Feuer Kunst in allen Kontinenten

Feuerbergfestival Feuergalerie Ubuntu

**ausgewählte projekte**

Feuerbrunnen in Ankara Barcelona Hannover Houston Neapel Seattle Tbilissi Wien

Feuer Performances in Guanajuato (Mexiko) Istanbul Kuala-Lumpur Krems

Feuerskulpturen in Brüssel Graz Maribor New York Paris Rom Tokyo Wattens Wien

Lichtprojekte u Laser Bozen Chioggia EXPO2000 Innsbruck Venedig Wiesbaden

TEXT

A Gebhard Schatz setzte seine feurige Energie jahrelang mit Norbert Heltschl zur Freihaltung des Gurgltales vom Bau der Ulm-Mailand Autobahn ein.

Seine eigendynamischen Skulpturen und Installationen hat er als Architekt des Feuers stets den Natur und Menschenrechten gewidmet, es wird niemand und nichts verbrannt!

B Nachdem Gebhard Schatz Architektur in Wien studierte und schon damals zum eigenwilligen Gestalten tendierte begann er in der Energiekrise neue Feuerstellen in Design und Funktion zu entwickeln. Als Lehrbeauftragter an der Wiener Hochschule für Angewandte Kunst stellte er seine Konzepte zur Diskussion

C Auf einer Studienreise zu den frühen Solararchitekten nach Californien gestaltete er in der Osternacht 83 seine erste Feuerskulptur – von dort ging's direkt in die Welt der Kunst - zum Houston-Texas International Festival und zum Steirischen Herbst

D Die internationalen Projekte von Gebhard Schatz wurden insbesondere von Peter Marboe, Kulturchef des Außenministeriums und Wiener Kulturstadtrat gefördert, seine Feuerkunst repräsentierte die Kunst der Republik Österreich in vielen Ländern der Welt im Rahmen von Staatsbesuchen und Kunstfestivals. Cooperate Partners sind zB Swarovski und CSKA Moskau...

E Seine Erfahrung aus den Bürgerinitiativen und aus der Kunstwelt bringt Schatz vielseitig ein – seine aktuellen Initiativen sind das internationale Kulturprojekt Ubuntu „Kinder Kulturen Erleben“ und ganz lokal mit seiner TSCHETT Feuergalerie die Entwicklung seines unmittelbaren Lebensraumes IMST MITTE zum lebendigen Kulturviertel.

F Das Spiel mit dem realen Heissen und dem ins Abstrakte Virtuelle transformierten Feuer kann weitergehen!

**Gebhard Schatz** - lebt in Imst und Wien, Austria Europa

SCULPTURES AND PERFORMANCES ausgewählte Projekte

- 2010 **Ates** - Cultural Capital of Europe A-Kulturforum Istanbul - Turkey  
2009 **Doves eat Fish in Chioggia** - Laguna del Arte, Venezia Italy  
2009 **Ave de Fuego** - Festival Cervantino Cleta, Guanajuato, Mexico  
2008 **fireBALL** at Lokua - statione P.Pio Madrid Spain  
2007 **Isis&Maria**, Strit/Maggio Monumenti Festival, Napoli, Italia  
2006 **City of Sculpture** Year of Zhengzhou, China  
2006 **EUphoriA** Performing Art Center KualaLumpur, Malaysia  
2005 **CampusMoon** Donau Universität Krems, Austria  
2004 **Beautiful Garbage**, environment Art festival South-Korea  
2003 **WaterBasketFireBall** Pavilion Mies van der Rohe, Barcelona Spain  
2002 **Kunstfeuer X** Galerie Prisma, Bolzano Italia  
2001 **FlexFire** BurningMan Festival, Nevada USA  
2000 **pYrouette** international FireArtFestival, Seattle USA  
2000 **Kunstfeuer** 100 lichtstäbe Expo 2000, Hannover Germany  
1999 **Feuerbrunnen** Hallamasch-Festival der Kulturen, Karlsplatz Vienna  
1998 **Scale del fuoco**, Complesso San Michele, Roma Italia  
1997 **Dragon and Spear** Academy for performing arts, Hongkong  
1996 **Tanz der Elemente**, Staatliches Kunstmuseum Ankara, Turkey  
1995 **Oiseaux de Feu** Orsay Festival, Paris France  
1994 **Das visuelle Feuer**, Video, Galerie Medien Kunst, Tirol Innsbruck  
1993 **Landmarks** Laserzeichnung, Venedig Italia  
1992 **Linjia** Art d'Eco Triennale, Maribor, Slowenia  
1991 **Hi-Ya Feuerpfeil** Fujina Festival, Tokio Japan  
1990 **Vaginalis** ein unbeschreibliches Experiment am Frauensee, Reutte  
1989 **Feuerplätze** Lehrauftrag Hochschule für angewandte Kunst, Vienna  
1988 **Public Art Gallery** Kommunikationsprojekt, Innsbruck  
1987 **Pfau-Peacock** Feuerbrunnen, Houston International Festival USA  
1984 **Flaming Rings** Olympic Art festival Los Angeles USA  
1983 **Feuerspirale** Steirischer Herbst 83, Graz Austria  
1983 **el Cactus** Samana Santa, Cabo san Lucas Mexico

PUBLIC ART auswahl

- Sonnenbrunnen** Stahl, am Wasserfall in Imst Tirol  
**Linjia** Vertikalskulptur Stahl Drava Maribor Slovenja  
**Feuerhorizont** Glas/Licht BTV-bank Innsbruck  
**24x Sonnenuhr** fiberglass/granit 500m2 BH-Imst Tirol  
**Zeit** Lichtstab+Schatten Innsbruck  
**Traumzeit** Stahl/Gas Swarovski Kristallwelten  
**OHaNa Xxx** Tor-skulptur WE kunst am bau

SAMMLUNGEN, öffentliche auswahl

- Natur** Lasercut Xenoxstahl - Republik Österreich  
**Feuerfahnen** Siebdrucke - MAK Wien  
**Virtual Fire** mixed media - Land Tirol  
**Horizont** Wandstück Stahl - Stadt Innsbruck

Mitgliedschaft = tiroler künstlerschaft, wiener künstlerhaus, ig-kultur austria

## **GEBHARD SCHATZ "FEUER UND KUNST" nach Texten von Jana Wisniewski, Wien**

### **Vom Feuer zur Kunst**

Gebhard Schatz hatte Architektur studiert und war mit der Gestaltung von Steinspeicheröfen beschäftigt

Als ihn eine Einladung der kalifornischen Solararchitekten für ½ Jahr in die USA führte, gestaltete er dann in Mexiko seine erste Feuerskulptur. Dieses visuelle Erlebnis war eine Wende im Leben von Gebhard Schatz. Im Rückblick verkürzen sich die Erlebnisse derart, als wäre er als Ofenbauer nach Amerika gegangen und als Künstler zurückgekommen.

### **Kunstobjekt und Feuerzeichen**

Sein erstes Feuerobjekt stand im Grazer Stadtpark, beim Steirischen Herbst (Jahr??). Es war als bewegte, temporäre Skulptur angelegt. Das Feuer im Koordinatensystem zeigte bereits jenen kalkulierten Einsatz von Feuer, wie er für den Künstler kennzeichnend wurde. Alte Symbole werden umgewidmet, in Zeitzeichen transformiert und sehr oft in ein duales, gegensätzliches Prinzip gegeben. Die Feuerzeichen als Kunstzeichen kehren mitunter Bekanntes in neu zu entdeckende Zeichen.

Skulpturen, die mit und ohne Feuer bestehen können, entstanden in letzter Zeit.

Für Kunst in der Landschaft (??) entwickelte Gebhard Schatz eine Stahlstele, in welche die Horizontlinien der Landschaft eingeschnitten wurden. Die Schnittstellen geben den Blick frei, nachts auf das Feuer in der Stahlsäule und tags auf den Himmel und die umgebende Landschaft. Das Objekt trägt den Titel Vertikalhorizont und macht die Plattform zum Zeichen.

### **Politik und Kunst**

Als wacher Geist hat er immer wieder versucht, in das Geschehen einzugreifen, hat sich mit anderen politisch Denkenden organisiert, sich Gruppierungen temporär angeschlossen und vor allem Strategien zur Öffentlichkeitsarbeit entwickelt. Im Bereich der Kunst bewirkt seine Strategie europaweites, internationales Interesse. Kunst kann zwar durchaus Lokalkolorit haben, aber ihrem Wesen nach sprengt sie Grenzen.

Die Sprachfreiheit, mit einem Feuerobjekt symbolisiert, ist die Sprachfreiheit des bildenden Künstlers. Freiheit ist für ihn das, wozu man sich verpflichtet hat und Menschenrechte und Naturrechte gelten ihm gleich.

### **Skulptur als Nutzobjekt**

Seine Steinspeicheröfen stehen in einer Tiroler Tradition. Lang anhaltende, angenehme Wärme strahlt von den meist weißen raumgestaltenden Heizobjekten ab. Mit einer neuen Serie von Metallobjekten hat Gebhard Schatz den Ofen als Kunstfigur kreiert. Ihre kompromisslose Eigenart bringt eine spezielle Note ins Haus, unbeachtet werden solche Ofenobjekte keinesfalls bleiben.

Das neueste Interesse des Künstlers gilt dem Bau von Sonnenuhren. Damit steht er nicht nur in einer Tradition von kunstvollen Uhrenobjekten, sondern auch im Kontext von Kunst im öffentlichen Raum. In diesem Bereich verschmilzt Kunst mit Wissenschaft, und dies kommt einer ganz neuen frischen Auffassung von angewandter Kunst entgegen.

### **Die Feuergalerie**

Einen weiteren Schritt macht Gebhard Schatz mit seinen neuesten Initiativen. Aufgewachsen im Ort des ersten SOS-Kinderdorfes engagiert er sich für Kunst und Kindheit. Viele KünstlerInnen beschäftigen sich in ihren Werken auch mit der eigenen Kindheit und Entwicklung.

Im Rahmen des Projektes „ubuntu“ wurde eine Diskussion zwischen der Kinderhilfsorganisation und internationalen hochkarätigen KünstlerInnen angeregt. Hier, wie auch in der von ihm selbst organisierten kleinen Galerie, kann Gebhard Schatz nach 30 Jahren Feuerkunst sein Potential als Künstler, Kurator und Organisator einbringen und seine Weltsicht weiterentwickeln.

In Zukunft wird eine große Überblicksausstellung „FEUERkultur im Alpenraum“ entstehen und ein neues FEUER-Kunstfestival wird ins Auge gefasst. Das Spiel mit dem Feuer kann weitergehen !